

EINLADUNG

Veranstalterin: Abteilung Frühchristliche Studien der Theologischen Fakultät der Universität Göttingen. Prof. Dr. Gerd Lüdemann gemeinsam mit Pastor Dr. Winfried Stoellger

Workshop am Samstag, dem 24. Januar 2004

Wer war schuld an Jesu Tod?

ORT: Theologicum, Platz der Göttinger Sieben 2, 37073 Göttingen, Raum T 03

ZEIT: 10-18 h.

Die vier Evangelien des Neuen Testaments schreiben die Schuld an Jesu Tod den Juden zu. Der römische Statthalter Pilatus erscheint als deren bloßes Werkzeug. Diese Sicht hat in der Geschichte bis heute eine nachhaltige Wirkung ausgeübt. Sie verhalf christlichen Theologen zur These, dass die Kirche an die Stelle Israels getreten sei, und fördert bis heute Antisemitismus.

Der Workshop soll durch eine genaue Lektüre der Leidensgeschichte erweisen, dass die genannte Auffassung der Evangelien in christlicher Polemik gegen „ungläubige“ Juden wurzelt und mit dem wirklichen Hergang – einem römischen Justizmord – nicht übereinstimmt. Historisch-kritische Arbeit führt zu einem neuen Bild vom Prozess gegen Jesus und macht verständlich, warum die ersten Christen den angeblich von den Juden verschuldeten Tod Jesu zugleich positiv als „für uns geschehen, zur Vergebung der Sünden“ deuten konnten.

TAGUNGSABLAUF

10.00-13.00 h: Exegese der Leidensgeschichte der Evangelien und ihre Wirkungsgeschichte. Wer hat den Tod Jesu verschuldet? Wollte Jesus für die Sünden der Welt sterben? (Lüdemann)

13.00-14.30 h: Mittagspause

14.30-16.30 h: Sind wir schuld an Jesu Tod? Die Vermarktung von Jesu Tod nach dem Evangelischen Gesangbuch von 1994 (Stoellger)

16.30-18.00 h: Diskussion im Plenum

ORGANISATION

Ab sofort steht ein Reader bereit. Er ist im Internet abrufbar (www.gerdluedemann.de), kann aber auch auf Wunsch vorab bezogen werden: Tel. 0551/39-7142 oder schriftlich: Sekretariat Prof. Lüdemann, Platz der Göttinger Sieben 2, 37073 Göttingen, Hausbriefkasten 11. Die Teilnahme ist kostenlos. Die Einladung ergeht an alle, die am Thema Interesse haben, und setzt ein Theologiestudium nicht voraus.